



Bericht von der Wanderung vom 14. Mai 2024

Witikon – Zollikerberg – Binz (Maur)

Wanderleiter: Leo Caprez und Franz Wyss

Bei strahlend blauem Himmel und einer Temperatur um die 20° hatten sich am Dienstag ab 10.45 Uhr 10 Kameraden für die Maiwanderung an der Busendstation «Kienastewies» in Witikon getroffen. Um 11.00 Uhr starteten wir unsere Wanderung unter der Leitung von Leo Caprez und Franz Wyss. Nach wenigen Metern und an einem schattigen Platz, begrüßte uns Leo Caprez ganz herzlich. Er sagte uns, dass Witikon 620 m.ü.M. liegen und ca. 11'000 bis 12'000 Einwohner zählen würde. Heute gäbe es in Witikon keine Bauern mehr und durch den Verkauf von Bauland dafür viele Millionäre. In Witikon würden sich das Gesundheitszentrum für das Alter «Oekas» und das «Tertianum Segeten» befinden und das Quartier besäße 3 Kirchen, jedoch aber keine «Beiz» mehr, so Leo weiter. Nach diesen Informationen setzten wir unsere Wanderung durch das Quartier fort, durchquerten den bunten Mischwald und gelangten auf die offene Landschaft hinaus, mit Blick in das Glatttal hinunter. Durch das hügelige Gelände erreichten wir Sennhof, eine Siedlung der Gemeinde Zollikerberg. Auf dem Geerlibuchweg gings durch das Quartier, an vielen und luxuriösen Villen vorbei. Unterwegs vermittelte uns Leo Caprez einiges Interessantes über die Siedlung Sennhof. Diese sei ehemals eine arme Bauernsiedlung gewesen und die Bauern hätten ihre Höfe an Klöster verkaufen müssen, um überhaupt überleben zu können. Nach der Reformation hätten die Bauern Lehensgrundzinse an die Stadt Zürich abliefern müssen. Der Name «Sennhof» stamme vom Toggenburger Hans Tobelmann, der Senn genannt worden sei. Im Jahre 1430 hätte er für sich und seine Söhne ein «Senntum» gekauft. Wenige Jahre später wären die Tobelmanns wieder ins Toggenburg zurück gekehrt. Der Name Senn und der Hof blieben bestehen, und so sei der Name «Sennhof» entstanden. Anschliessend gings dann weiter leicht aufwärts dem Waldrand entlang bis zum Rastplatz auf der Anhöhe. Auf dem Weg dorthin konnten wir die wunderbare Sicht auf die teils noch verschneiten Voralpen und die sattgrünen Wiesen geniessen. Nach einem kurzen Halt beim Rastplatz setzten wir die Wanderung auf dem Sennholzweg durch den Wald und wiederum auf offenem Gelände in Richtung Binz fort. Um 12.45 Uhr hatten wir unser Ziel, das Restaurant «Zur Trotte» erreicht. Im Lokal wurden wir von den gutgelaunten

Kurzwanderern freundlich empfangen. Unter ihnen war erfreulicherweise auch unser Veteran Hans Feiner, der erstmals mit dabei war.

In Abwesenheit unseres Obmanns Rolf, konnte ich die Wandergruppe ganz herzlich begrüßen. Als Wanderleiter waren unsere beiden Junioren, Leo Caprez und Franz Wyss verantwortlich, denen ich für ihr Engagement herzlich dankte.

Als Überraschung konnte ich den Anwesenden mitteilen, dass die Geburtstagskinder – Franz Kopp, Franz Wyss, Hans Markwalder und Walter Muggli - die im Mai ihren Geburtstag feiern können, die erste Runde Getränke spendieren würden. An der Spende hat sich zudem auch Walter Kyburz beteiligt.

Im Namen aller teilnehmenden Wanderer danke ich den 5 Kameraden ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Schon bald wurde uns das von den Wanderleitern vorbestellte Einheitsmenü serviert. Dieses bestand aus:

*Spargelcrème-Suppe
Gespickter Rindsbraten
Risotto und Gemüse*

Kurz bevor das Essen serviert wurde, stiess unser Veteranenkamerad Walter Bloch überraschend zu unserer Gruppe.

Ich konnte Walter Bloch sowie auch Hans Feiner, die erstmals als Kurzwanderer bei uns teilgenommen hatten, in unserer Reihe ganz herzlich begrüßen.

Walter Bloch hatte in verdankenswerter Weise die Kaffeerunde übernommen, was mit grossem Applaus verdankt wurde.

An den beiden Tischen herrschte eine lockere Stimmung und es wurde über die verschiedensten Themen eifrig diskutiert und auch gelacht. So gegen 15.00 Uhr löste sich die fröhliche Gesellschaft auf und man machte sich mit dem Bus in Richtung Zürich auf den Heimweg.

Entschuldigungen

Für die Maiwanderung hatten sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Werner Bodenmann, Bruno Christen, Augustin Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Rolf Marghitola, Peter Rauch, Jeannette Sommerhalder und Pius Ulrich

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Bruno Christen leidet an einer Zyste im hinteren Kniegelenk, was ihm starke Schmerzen bereitet und ihn in seiner Mobilität stark einschränkt.

Hans Markwalder leidet an einer starken Lungenentzündung.

Wir wünschen Bruno und Hans gute Besserung und baldige Genesung.

Geburtstage im Mai

| | | | |
|---------------------|----|------------------------|----|
| 04.05. Kopp Franz | 81 | 11.05. Schlegel Franz | 87 |
| 06.05. Weder Hans | 89 | 12.05. Wyss Franz | 92 |
| 09.05. Ilg Wolfgang | 72 | 19.05. Markwalder Hans | 82 |
| 09.05. Nef Carlo | 64 | 19.05. Muggli Walter | 89 |

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Wir Turnveteranen durften am Dienstag bei herrlichem Frühlingswetter eine schöne und gemütliche Maiwanderung und im Restaurant «Zur Trotte» einen fröhlichen Tag geniessen.

Ich habe bei der Wanderung einige Fotos «geschossen», die ich unserem Webmaster für unsere Homepage übermittelt habe.

Ich möchte an dieser Stelle der Wirtin des Restaurantes «Zur Trotte», Silvia Schönenberger und ihrem Team, für die Gastfreundschaft, für das feine und schmackhafte Essen sowie die nette Bedienung herzlich danken.

Ich konnte den Anwesenden noch mitteilen, dass am Donnerstag, 16.05.2024 unser Frühlingsausflug in den Kulturkanton Aargau stattfinden würde und dass sich dafür 36 Personen angemeldet hätten.

Dübendorf, 17. Mai 2024
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar

Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

Teilnehmer:

*Leo Caprez, Walter Dünnenberger, Franz Kopp, Walter Kyburz, Paul Meier,
Kurt Müller, Bernhard Pfister, Ernst Spalinger, Franz Wyss und Ulrich
Zwahlen*

Kurzwanderer:

*Walter Bloch, Hans Feiner, Ernst Gilgen, Hans Leuthard, Walter Muggli,
Hans Rohr und Georg Tischer*